



CENTRUM FÜR
HOCHSCHULENTWICKLUNG

Campus Management als wichtiger Baustein von Qualitätsmanagement-Systemen

Jörg Skorupinski

9. Tagung der DFN-Nutzergruppe Hochschulverwaltung

11. Mai 2009

www.che.de

- Motivationen
- Grundmodell Qualitätsmanagement-System in Hochschulen
- Synoptische Gegenüberstellung von Zielen des Qualitätsmanagements und der Funktionen von Campus Management
- Qualitätsmanagement-System gemäß Akkreditierungskriterien

- IT-getrieben (Idee von einem umfassenden integrierten System)
- Herausforderung gestufter Studiengänge (Bewältigung des gestiegenen Prüfungsaufkommens, Erstellung von Diploma Supplements, Modul-Verwaltung etc.)
- vom Qualitätsmanagement her denkend

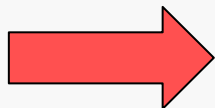
- Europa soll zur „most competitive knowledge based economy of the world“ werden (Lissabon-Strategie)
- Schaffung eines EU-Hochschulraums, der im internationalen Wettbewerb bestehen kann
- Staat beauftragt Hochschulen mit der Erbringung bestimmter Leistungen, die eine vereinbarte Quantität und Qualität aufweisen müssen (New Public Management)



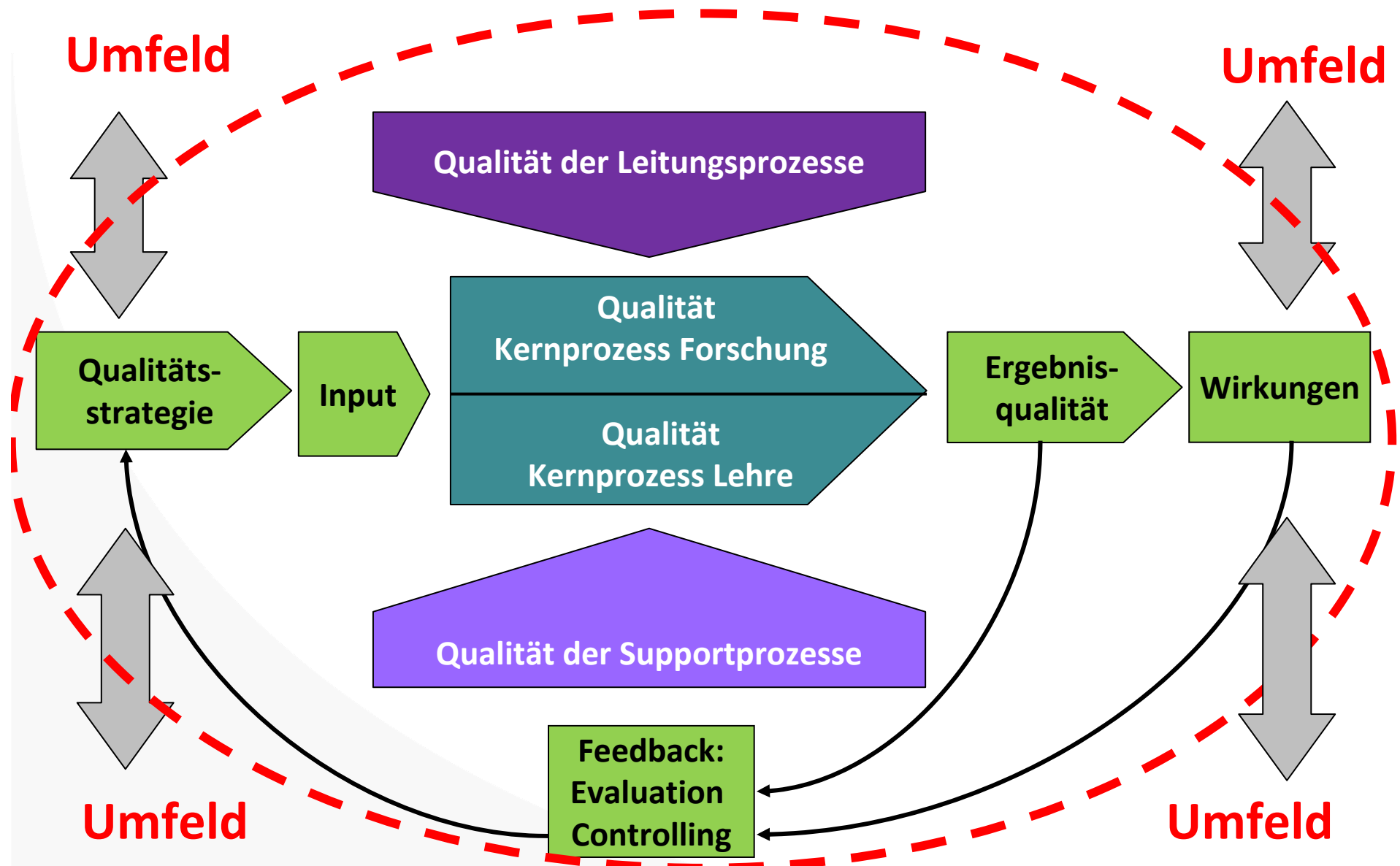
Autonomie



Profilierung



Leistungsfähigkeit



Akteure im Zusammenhang von QM und CM

Qualitätsmanagement -System

- Hochschulleitung
- Lehrende
- Forschende
- Verwaltung
- Studierende
- Stabsstelle QM/ Qualitätszirkel

- Alumni
- Hochschulrat

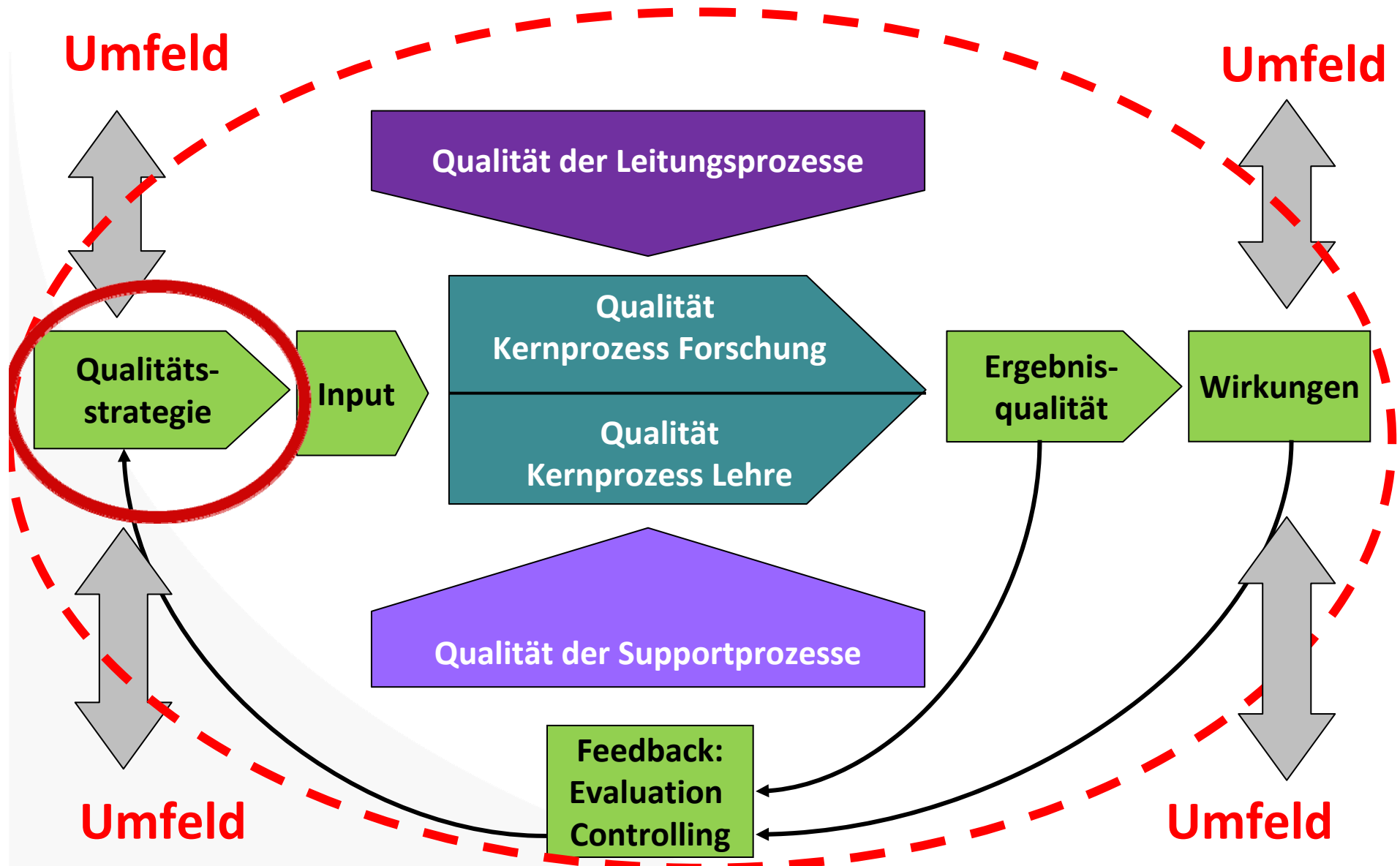
Campus Management System

- Hochschulleitung
- Lehrende

- Verwaltung
- Studierende

- IT
- Alumni

Folgerung: Erhebliche Überschneidungen hinsichtlich der Akteure



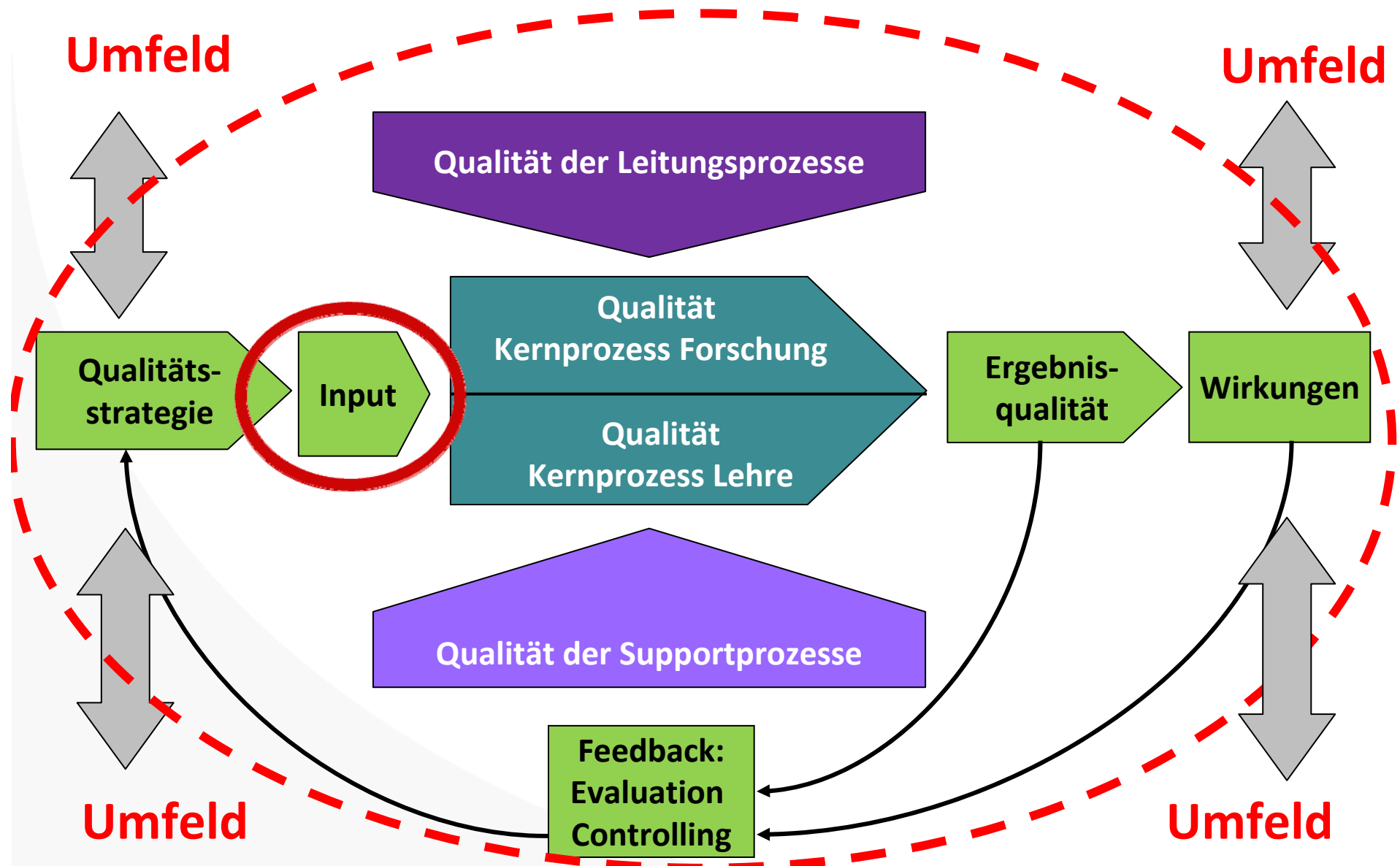
Qualitätsmanagement -System

- Ausbildungsprofil, z.B. Internationalität, Interdisziplinarität, Praxisbezug
- Qualifikationsziele, z.B. wiss. Befähigung, studentischer Workload, Anwendung von ECTS, Studiengänge sind studierbar, adäquate Prüfungsorganisation, Diversity, Beratungs- und Betreuungsangebote
- Anreize
- Drittmittel, internationaler Forschungszusammenhang

Campus Management System

- ECTS
- Studiengangübergreifende Module
- Studierbarkeit
- Effiziente Prüfungsorganisation
- Elektronische Studentenakte
- Lehrveranstaltungs- und Studiengangsevaluationen

Folgerung: Qualitätsstrategie führt zu Implikationen für CM



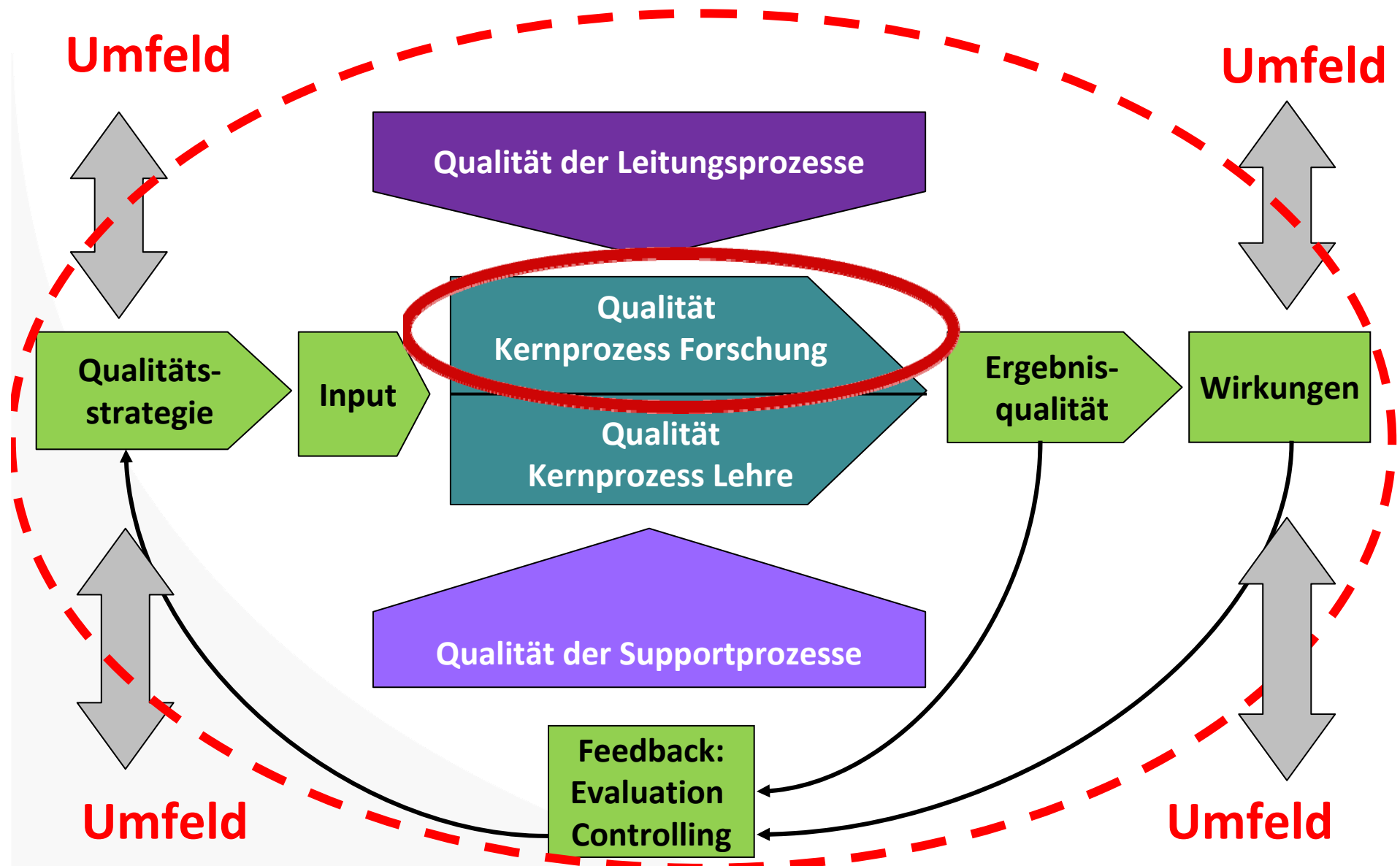
Qualitätsmanagement -System

- Qualitätsbezogene Ressourcenverteilung (Strukturen, Ausstattung, Finanzen)
- Entscheidungsstrukturen
- Studierendenauswahl
- Personalrekrutierung
- Personalentwicklung

Campus Management System

- Raumverteilungsmodelle
- Stundenplanung
- Bewerbung, Auswahl und Immatrikulation
- Lehrveranstaltungsevaluation

Folgerung: CM stellt (effektive) Instrumente zur Ressourcenplanung sowie Informationen zur Personalentwicklung bereit



Interdependenzen hinsichtlich des Kernprozesses Forschung



The screenshot shows the website interface for CHE-RANKING. At the top right, it says "CHE-Ranking: fair, informativ, qualifiziert". The navigation bar includes "Concept", "Ranking" (selected), "Hochschulkurs", and "English". The left sidebar contains a menu with items like "CHE-Ranking: Allgemein", "CHE-HochschulRanking", "CHE-ForschungsRanking" (expanded to show "Methodik", "Publikationen/ Ergebnisse", "FAQ"), "CHE-ExcellenceRanking", and "CHE-/ dapm - Employability -Rating". Below the menu is a Google search bar and a "Finden" button. The main content area is titled "CHE-ForschungsRanking" and contains two paragraphs of text. The first paragraph states the goal of the ranking is to make university research performance transparent nationwide. The second paragraph describes the methodology, which includes scientific quality, publications, citations, and patents, as well as a reputation survey of professors. A small CHE logo is placed between the paragraphs. Below the text is a "Druckversion" link. The right sidebar features an "Ansprechpartner" section with a photo of Sonia Berghoff, her contact information (E-Mail, Telefon, Fax), and a "Sekretariat" section with Christel Gründel's contact info. At the bottom right, there is an "Aktuelle Downloads" section listing files like "Methodik" (113 kB) and "Das HochschulRanking 2009 Vorgehensweise und Indikatoren" (704 kB).

CHE-Ranking: fair, informativ, qualifiziert

Concept Ranking Hochschulkurs English

CHE-ForschungsRanking


Ziel des CHE-ForschungsRankings ist es, die universitäre Forschungsleistung bundesweit transparent zu machen. Die forschungsstarken Universitäten werden fachbezogen ermittelt. Auf dieser Basis wird eine Übersicht erstellt, die zeigt, welches Forschungsprofil die einzelnen Universitäten haben.

Zur Ermittlung der wissenschaftlichen Qualität dienen jeweils fachspezifisch die verausgabten Drittmittel sowie die Anzahl der Promotionen, Publikationen, Zitationen und Patentanmeldungen bzw. Erfindungen. Als zusätzliche Information wird die durch eine Professorenbefragung ermittelte Reputation der Universitäten in den untersuchten Fachgebieten dargestellt. Diese Information wird allerdings nicht für die Ermittlung der Spitzengruppen herangezogen.

Das CHE-ForschungsRanking umfasst bislang 16 Fächer aus den Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften. Es weist keine einzelnen Rangplätze aus. Stattdessen werden für einzelne Indikatoren Spitzengruppen ermittelt.

[Druckversion](#)

Ansprechpartner

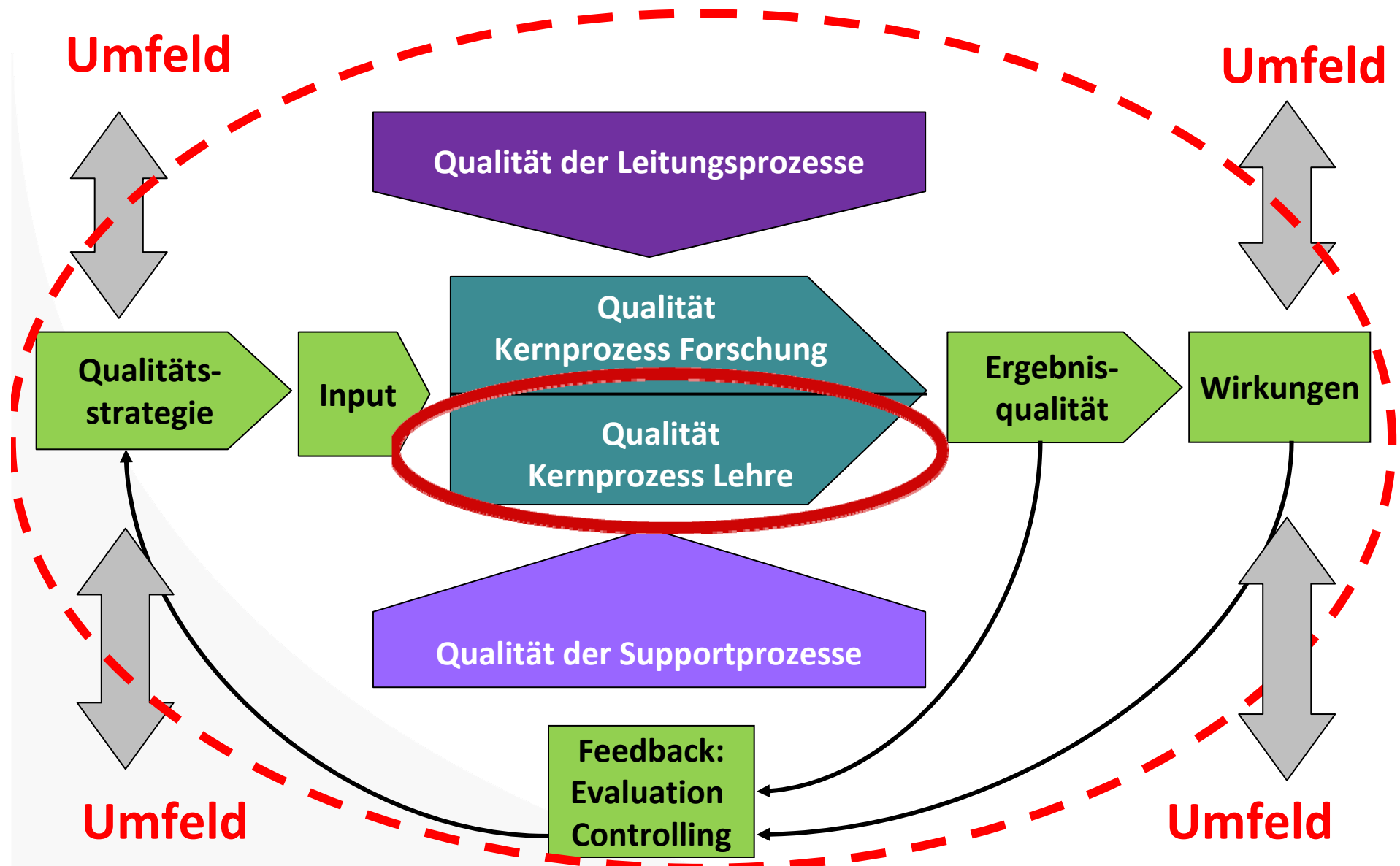


► [Sonia Berghoff](#)
E-Mail: Sonia.Berghoff@che-ranking.de
Telefon: (05241) 9761-29
Fax: (05241) 9761-40
Sekretariat:
► [Christel Gründel](#)
Telefon: (05241) 9761-39

Aktuelle Downloads

- Methodik (113 kB)
- 05.05.2009:
Das HochschulRanking 2009 Vorgehensweise und Indikatoren (704 kB)
- 18.12.2008:
CHE AP114 Forschungsranking 2008 (7 MB)
- 19.02.2008:
CHE ForschungsRanking 2007

DIE ZEIT



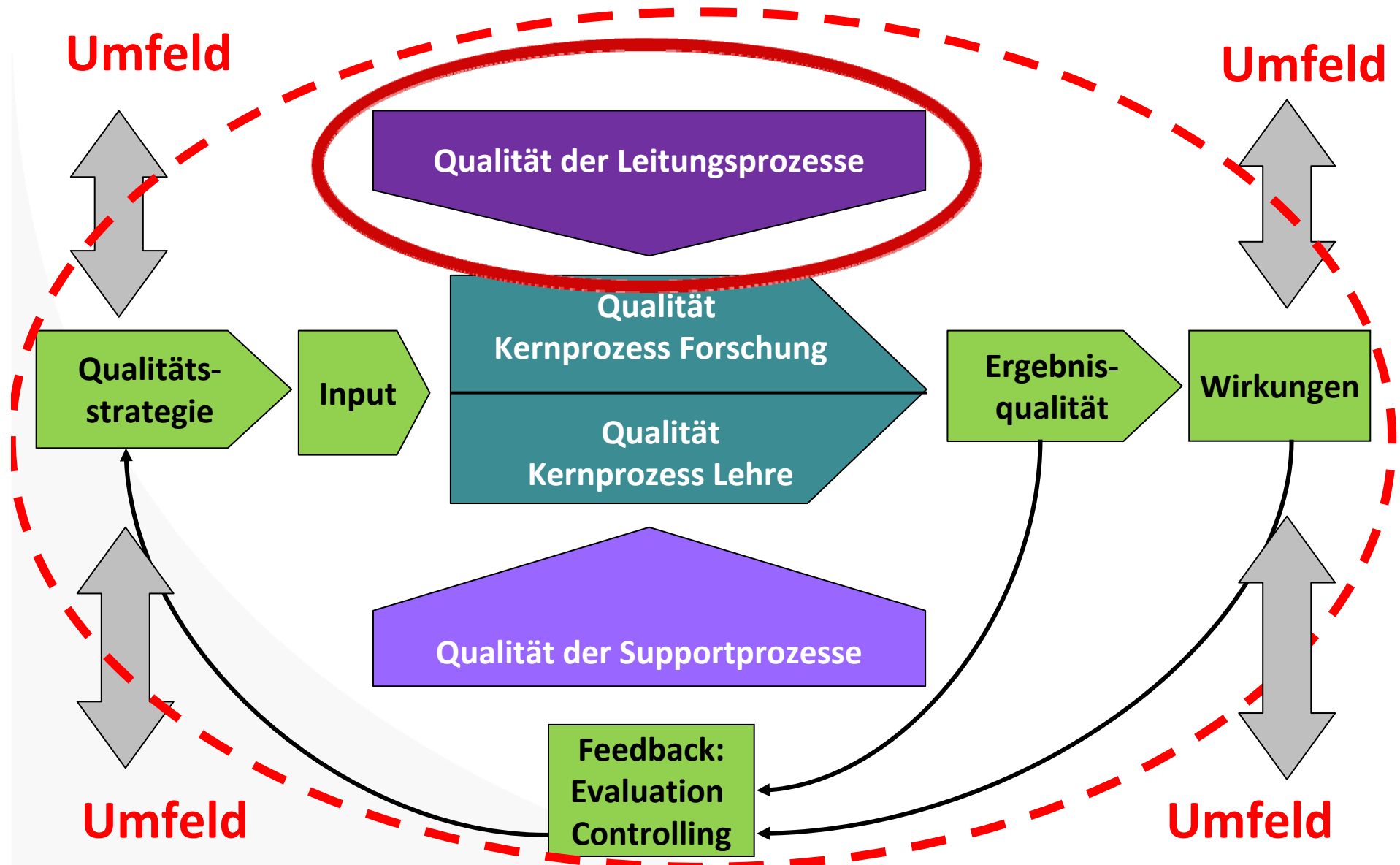
Qualitätsmanagement -System

- Harmonisierung des europäischen Hochschulraums (Modularisierung, ECTS, Diploma Supplement, Transcript of Records)
- Studierbarkeit
- „Attraktive“ Studiengänge
- „Gute“ Lehre

Campus Management System

- Modulhandbücher
- Monitoring des Studienverlaufs
- Generierung von Diploma Supplement und Transcript of Records
- Erfassung der Credit Points
- Monitoring der Veranstaltungsauslastung
- Online-Evaluation
- Alumni-Management

Folgerung: Campus Management unterstützt den Kernprozess Studium und Lehre vielfältig



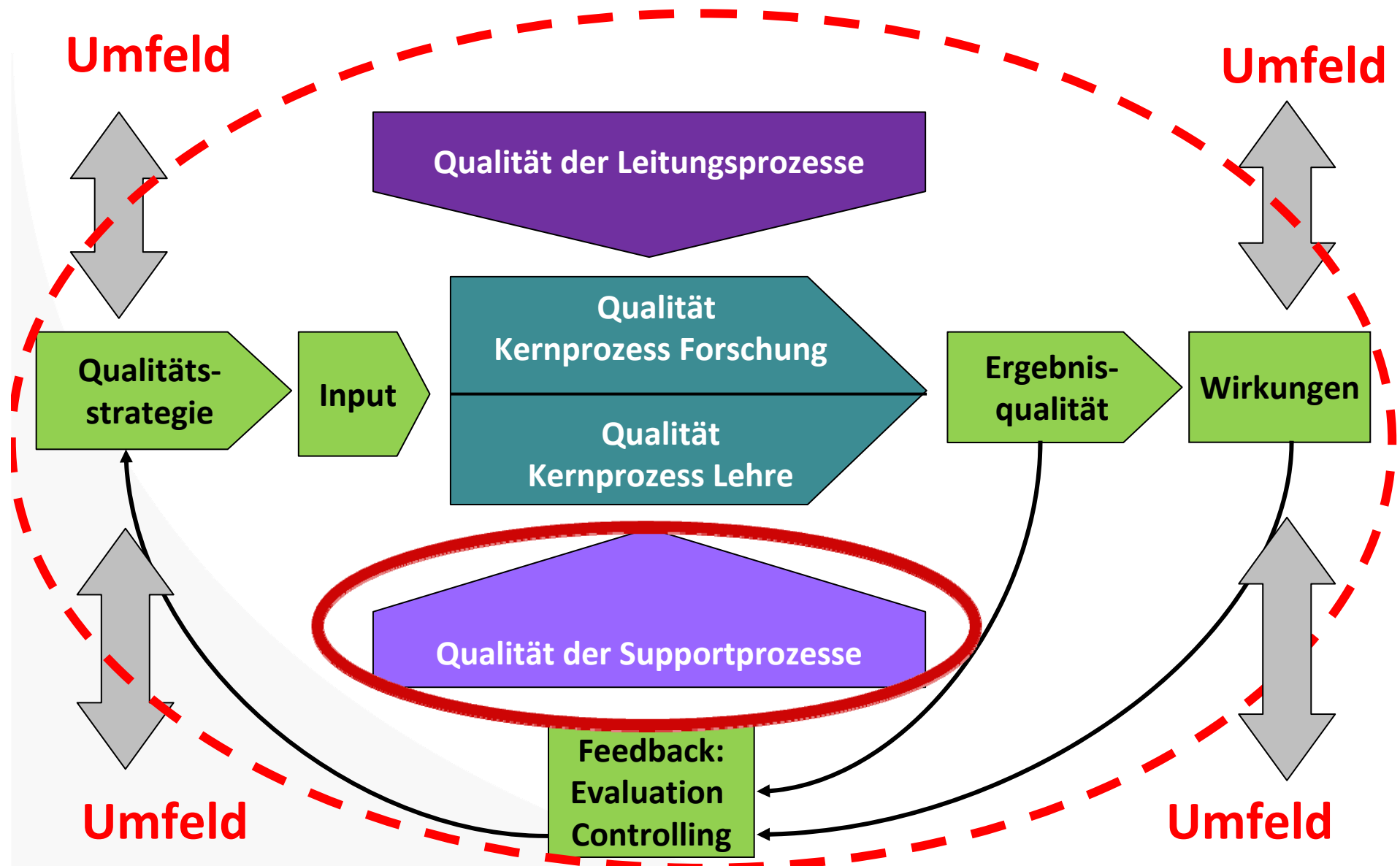
Qualitätsmanagement -System

- Entscheidungsprozesse, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten transparent, klar und eindeutig

Campus Management System

- Rollen- und Berechtigungskonzept
- Workflows

Folgerung: Prozesse, Strukturen und Organisation überdenken



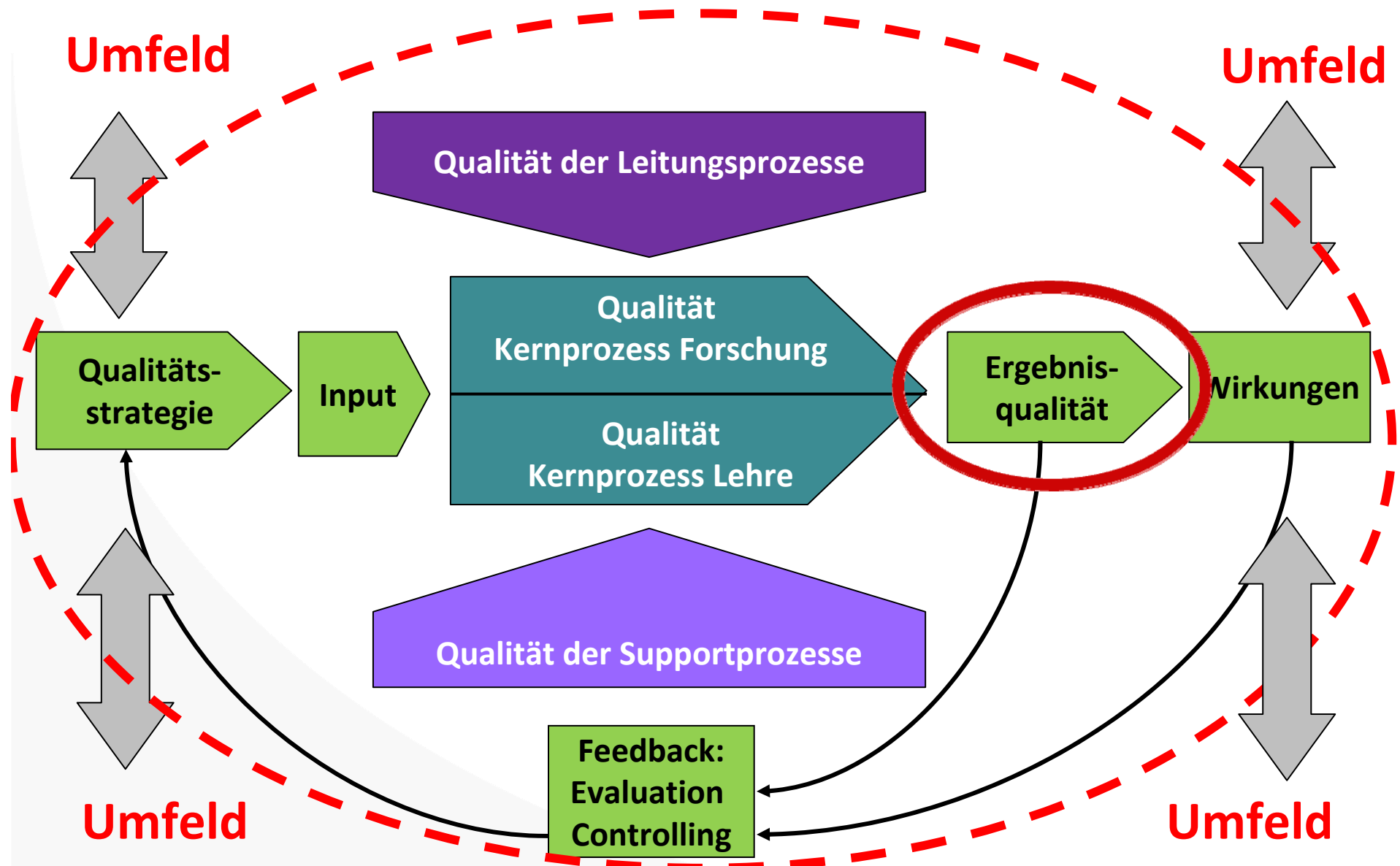
Qualitätsmanagement -System

- Effektive und effiziente Unterstützung der Kernprozesse von Forschung und Lehre
- Mobilität

Campus Management System

- Online-Einschreibung
- Anmeldung zu Lehrveranstaltungen
- Diverse Self-Service-Funktionen für Studierende, Lehrende, Prüfer, Studienberater
- Intra- und interorganisationale Zusammenarbeit

Folgerung: $CM = QM^2$



Qualitätsmanagement -System

Lehre

- Qualifikationen
- Kompetenzen der Absolventen

Forschung

- Drittmittel
- Publikationen
- Wiss. Nachwuchs

Campus Management System

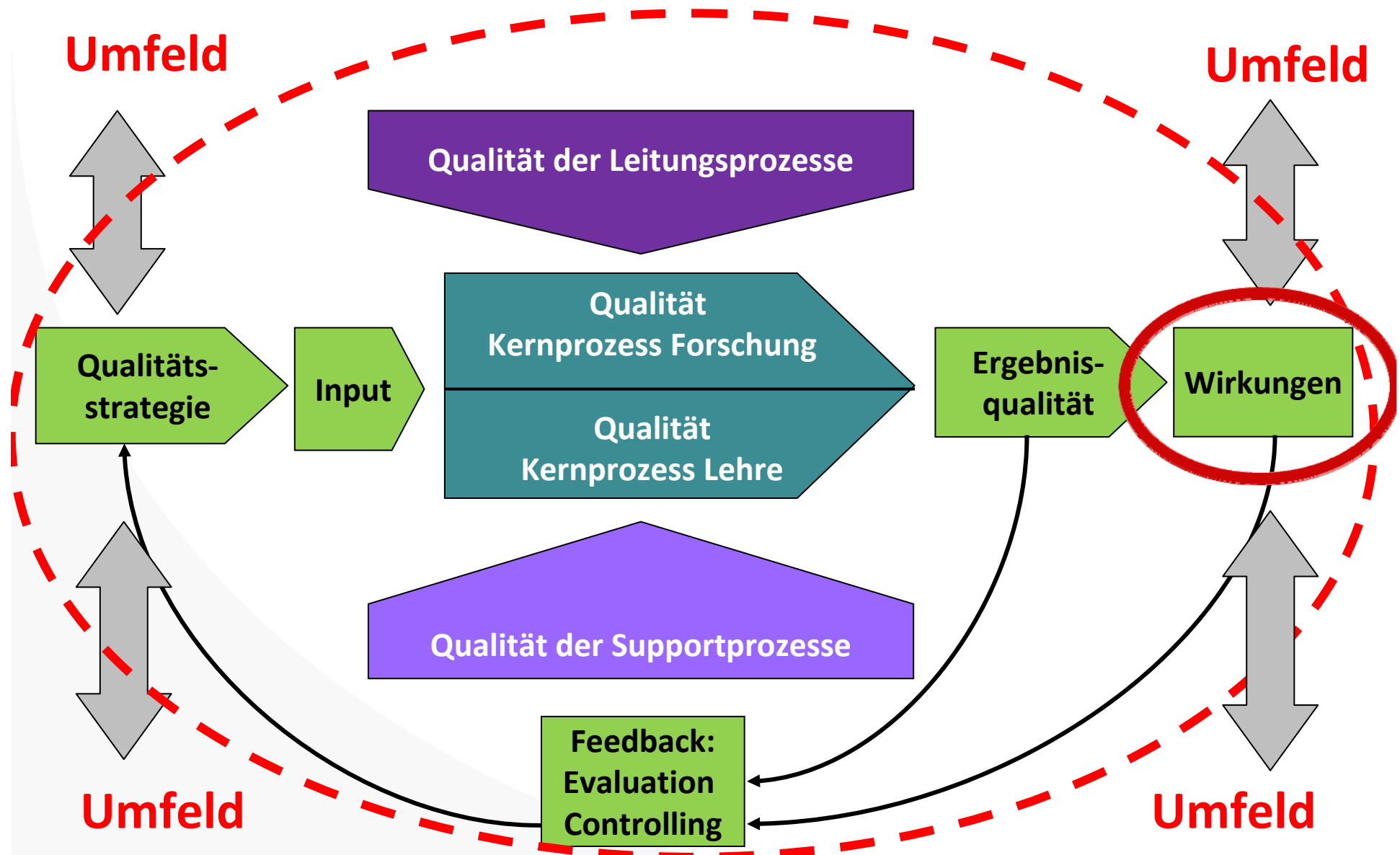
Lehre

- Lehrevaluation
- Echtzeit-Monitoring
- Repository

Forschung

- Promotionsabsolventen
- Promotionsdauer

Folgerung: In Lehre und Studium lässt sich die Ergebnisqualität im CM-System gut nachhalten



Qualitätsmanagement -System

Lehre

- Gute Berufsperspektiven für Absolventen

Forschung

- Berufungserfolge
- Forschungspreise

Campus Management System

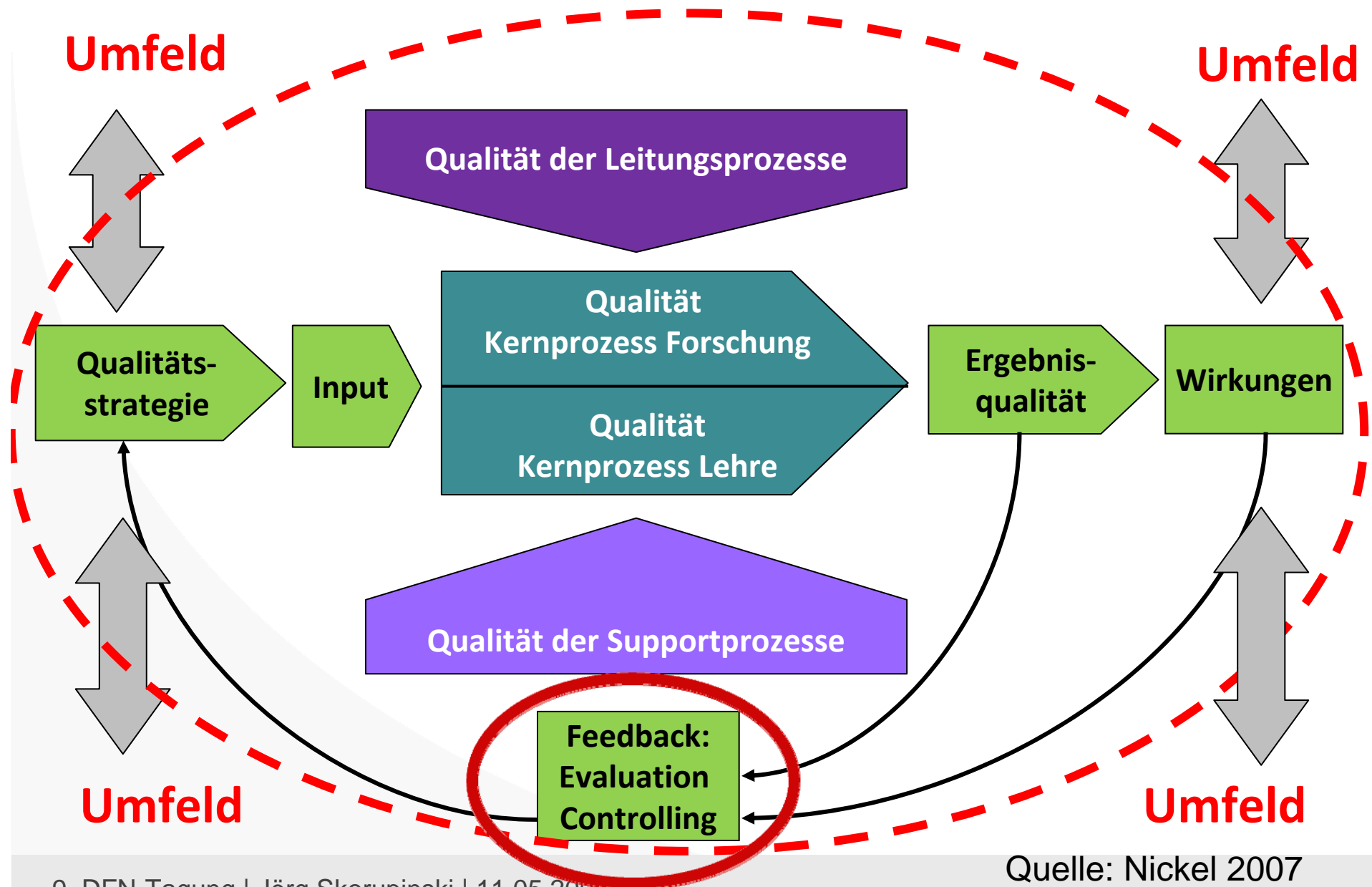
Lehre

- Alumni-Management

Forschung

- -

Folgerung: Der mittel- und langfristige Studienerfolg lässt sich durch zeitgemäßes Alumni-Management gut nachhalten



Qualitätsmanagement -System

Lehre

- Lehrevaluation
- Controlling

Forschung

- Forschungsevaluation
- Controlling

Campus Management System

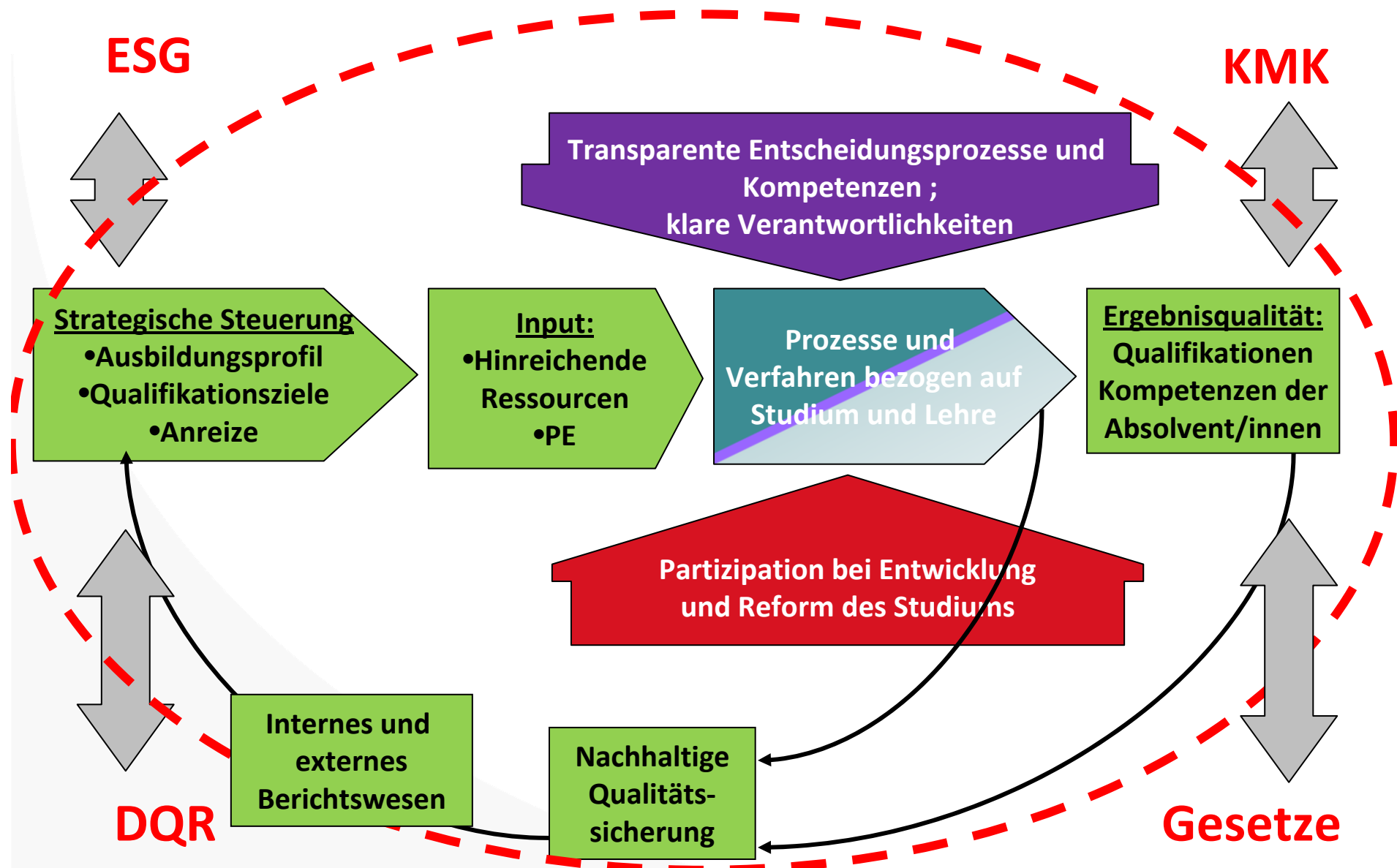
Lehre

- Lehrevaluation
- Echtzeit-Monitoring
- Repository

Forschung

- Abgeschlossene Promotion
- Promotionsdauer

Folgerung: Insbesondere hinsichtlich Evaluation und Controlling in Lehre und Studium bietet CM systemrelevante Unterstützung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

joerg.skorupinski@che-concept.de